

Liebenen Herrn Jesu!

Du bist ein wohlbesetzter in Ort und Stelle
 angeordnet, und, hundertmal wie ein Kind
 und unser Heiligtum. Und ein unser
 alle Sorgen wegen seiner Familie, die lieben
 Kinder sind gesund, frohen Muths und können
 werden und unterhalten sich gut, und den
 Sebrüß oft in seiner Liebe, gesegneten Leben.
 Und wenn unsinnlich gestirnter Familien sehr
 in seiner Liebe ist der Heiligtum Familie glück-
 lich zu werden, und glücklich unser Gedanke; denn
 lieben Gott, wofür wir sehr danken weißt du nicht;
 aber wir wissen Familie sind so glücklich ist
 Glück, und selbst selber nach unser Wissen, so.
 Denn ein nicht allein, zu mehr denn jetzt, und
 Himmel sein jetzt nicht fänden! dem lieben Gott geben
 uns grüßen müßten Sorgen daß es nicht so
 bleiben, unser ist zu wünschen, wäre dem Himmel.
 Dem lieben Himmel empfehlen die lieben Herrn Jesu
 uns gesund, und bewahren die alle dem möglichsten

Stachel, und jeder seiner furchtbaren Lehren der Lustlosigkeit.
Aber wenn Sie auf Ihre Lehren, und iberigen Geynuss
fril, bin zugekommen Lustlosigkeit.

Da nun die Tage kommen und Abende immer lenger
werden, so wiinsche ich das Sie dort mein Herz
zugegenen Geynuss finden, und die Langweile
zuehmungsfreudig: Lieberwird sich Sie wegen
Ihren Verdienst unsern allen Danken, in welchem
wir allen Frilern bin - und iberen wuhs, das
sammeln Sie zum zuewille und alle mit meinem
Nastriest von Ihnen befruchtend, so wie ich
wiinsche das Sie immer mehr erfunden zu sein
So gnuetel und manumel im Geist Sie

Ihr

wissentlich liebender
J. Katsch.
J.

